

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2008

Woche: 03.03.08 bis 09.03.08

Nummer: 10

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Ein über dem Ostatlantik angelangter breiter Höhentrog stieß zu Wochenbeginn unter beträchtlicher Ausweitung seiner Amplitude in Richtung zentrales Mittelmeer vor. Dessen ungeachtet traten am 03.03. an der Kaltfront des bereits im vorangegangenen Bericht erwähnten Sturmwirbels „Fee“ und an einem sich über Süddeutschland erstreckenden Frontenzug, der als Luftmassengrenze analysiert wurde, schauerartige Niederschläge über dem mitteleuropäischen Raum auf, die örtlich von Blitz und Donner begleitet waren. Sie fielen in der Nacht zum 04.03. nördlich der Luftmassengrenze, die subtropische Meeresluft von subpolarer Kaltluft trennte, zum Teil in fester Form. Im Laufe des zweiten Tages der Berichtswoche schwenkte der eingangs angesprochene Höhentrog ostwärts nach Mitteleuropa. In seinem Südteil entstand ein eigenständiges Höhentief mit Zentrum über dem Löwengolf. Mit der Bildung einer Bodenzyklone, die sich mit ihrem Zentrum über dem Ligurischen Meer befand, lebte der Wind über Südfrankreich stark auf. Im Rhonetal blies der Mistral mit teils orkanartigen Böen. Die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg befanden sich zu diesem Zeitpunkt und in der Nacht zum 05.03. im Einflussbereich des Höhentrogges in labil geschichteter Meereskaltluft. Dabei kam es vielerorts zu kräftigen, örtlich mit kurzen Gewittern verbundenen Schauern, die auch im Tiefland als Reifgraupel oder Schnee fielen. So konnte am Morgen des 05.03. im Berliner Raum und in den nördlich der Hauptstadt gelegenen Regionen stellenweise eine Schneedecke von 1 bis 5 cm Höhe beobachtet werden, die natürlich tagsüber bei Wärmegraden und reichlicher Einstrahlung rasch abtauten. Bewegten sich die Lufttemperaturhöchstwerte zu Wochenanfang noch zwischen 7 und 10 °C, schlugen zu Wochenmitte nur noch 1 bis 6 °C als Maximumwerte zu Buche. Doch das winterliche Intermezzo mit nächtlichen Frösten war nicht von langer Dauer. Lagen in den Nächten zum 04., 05. und 06.03. die Minima der Lufttemperatur in der Standardmesshöhe von 2 m über Grund gebietsweise bis verbreitet unter dem Gefrierpunkt, endete das Comeback des Winters bereits in der Nacht zum 07.03., in der die Temperatur an den Wetterstationen Neuruppin, Seehausen (Altmark), Gardelegen und Magdeburg nicht unter 6 °C zurückgegangen ist. Schon am 06.03. war die Quecksilbersäule tagsüber auf 4 bis 8 °C geklettert. Da sich der Keil eines über dem Nordostatlantik gelegenen, auf den Namen „Herbert“ getauften Hochs nach Mitteleuropa ausgeweitet hatte, nahm die Schaueraktivität zu Wochenmitte und zu Beginn der zweiten Wochenhälfte ab. An der Nordflanke dieses Keils setzten sich mit einer westlichen Strömung wieder wärmere Luftmassen durch, so dass das Thermometer am 07.03. gebietsweise auf Werte im Bereich der 10-Grad-Marke stieg. An der Wetterstation Halle-Kröllwitz wurden sogar knapp 12 °C erreicht. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Keil von „Herbert“ bereits mit einer schwächer ausgebildeten Antizyklone über der Ukraine Verbindung aufgenommen. Während es dieser Hochdruckbrücke gelang, zunächst noch die Fronten eines Tiefs namens „Gabi“ abzuschwächen, hielt sie dem Anrennen einer weiteren Tiefdruck-Lady, die auf den Namen „Helga“ getauft worden war, nicht so ganz stand. Besonders am 08.03. vermochten die Frontensysteme von „Helga“ und eines weiteren Tiefs mit der Bezeichnung „Inge“ mit etwas „Nass von oben“ auf das nordöstliche und östliche Deutschland überzugreifen. Am 09.03. machte sich eine vorübergehende Wetterberuhigung bemerkbar, wobei die Mehrzahl der Stationen auf Tageshöchsttemperaturen von 10 bis 12 °C verweisen konnte. Bodenfröste traten, wenn auch nicht überall, in allen Nächten auf. Dennoch bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur im Höhenbereich bis 450 m über NN mit 3 bis 6 °C um 1 bis 3 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot lag mit 10 bis 30 Std. (47 bis 147 % der jeweiligen Norm) teils über, teils unter den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe beliefen sich auf 1 bis 9 mm (14 bis 122 % des jeweiligen Solls).

Boden: Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz ergaben sich bei Berücksichtigung der Tabellenstationen teils positive, mehrheitlich aber negative Werte. So lag die wöchentliche klimatische Wasserbilanz in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -3 und +3, in Sachsen-Anhalt zwischen -6 und +5, in Thüringen zwischen -4 und -1 und in Sachsen zwischen -4 und 0 mm. Große Änderungen im Hinblick auf den Wassergehalt des Bodens konnte somit nicht erwartet werden. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten im Wochenverlauf am 08.03. mit 4 bis 7 °C ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 1 bis 2 °C für den 05.03. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Erdbodentemperatur in 50 cm Tiefe betragen am Ende der Woche 3 bis 6 °C.

Pflanze: Am Ende der Berichtswoche begannen auf klimatisch begünstigten Standorten die Mirabellen und auch die Schlehen zu blühen. In den Gärten haben die Forsythiensträucher stellenweise schon ihren Blühhöhepunkt überschritten. Erste Narzissen (Osterglocken), Hyazinthen und Tulpen öffneten ihre Blüten. vielerorts sind Schneeglöckchen, Winterlinge und teilweise Krokusse schon abgeblüht. Die Bestockung des Wintergetreides setzt sich weiter fort. Der große phänologische Entwicklungsvorlauf in der Natur von derzeit etwa fünf Wochen blieb bestehen. In Abhängigkeit von Standort und Rebsorte ließ sich in den Weinbergen an Saale, Unstrut, Elbe und Elster das Bluten der Weinstöcke wahrnehmen.

Arbeitsprozess: Hohe Bodenfeuchten schränkten die Möglichkeiten für die Inangriffnahme der Arbeiten zur Bestellung der Sommerhalmfrüchte vielerorts stark ein. Besonders die Aussaat der Sommergerste dürfte nach Aussagen von Dr. Rainald

Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer noch längere Zeit problematisch sein, da diese Sommergetreideart nur dann ausgedrillt werden kann, wenn die Krume abgetrocknet ist und auch keine Gefahr einer Verdichtung des unteren Krumbereiches besteht. So wurde nur vereinzelt, besonders auf den grundwasserfernen und leichten Böden die Bestellung von Wechsel-, Sommerweizen und Hafer begonnen. Dort, wo es die Bodenfeuchteverhältnisse erlauben, sollte jetzt die Stickstoffdüngung des Winterrapses und der Winterhalbf Früchte erfolgen. Dr. Ackermann empfiehlt auf Grund der ausnahmslos zu geringen Wurzelentwicklung bei den Wintersaaten die Stickstoffdüngergaben schlagabhängig um 10 Prozent zu erhöhen. Stellenweise lassen sich in den Winterrapsbeständen die Kohlhernie und der Falsche Mehltau wahrnehmen, wie der Experte betonte.

Ausblick: Der Frühling ist weiterhin auf dem Vormarsch. Nachdem am 12. und 13.03. heftige Luftbewegung, Schauer und Höchsttemperaturen um 10 °C dem Wetter ihren Stempel aufgedrückt haben, steht am 14.03. deutlich nachlassender West- bis Südwestwind ins Haus. Allerdings wird es bei vielen Wolken nicht ohne „Nass von oben“ abgehen. Vor allem im Süden werden die himmlischen Schleusen auch länger geöffnet sein. Dabei vermag die Quecksilbersäule bis auf Werte um 9 °C zu klettern. In der Nacht zum 15.03. wird die Niederschlagstätigkeit von Nordwesten her abklingen. Am 15.03. wird es „Klärchen“ dann häufiger gelingen, die Wolken bei von westlichen auf südöstliche Richtungen drehendem Wind ins Abseits zu stellen. Auch der 16.03. wird sich noch recht freundlich gestalten und bei angenehmem Wärmeangebot, das Thermometer steigt auf Werte um 13 °C, die Wachstums- und Entwicklungsprozesse in der Natur vorantreiben. Erst zu Beginn der 12. Kalenderwoche gewinnen wieder niederschlagsträchtige Wolken die Oberhand, die sich ihrer Regenfracht entledigen und der Sonne das Leben schwer machen werden. Sie werden mit Ausnahme des 18.03., der eine Wetterberuhigung verspricht, an den Folgetagen den Wetterablauf prägen. Dabei wird für „Klärchen“ nur gelegentlich Platz am Himmelszelt sein. Auch wenn sich am Firmament zahllose Wolken tummeln werden, bleibt es auch in Ermangelung der Sonnenstrahlen relativ mild.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.03.08 bis 09.03.08

Station	Höhe in m	TMIT MITT	DIFF Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	4.2	2.1	8.0	0.9	-0.3	19.8	95.1	2.3	25.9	5.7	4.9
Neuruppin	38	4.7	2.6	8.3	1.8	0.2	19.3	97.0	6.8	97.1	4.2	3.6
Angermünde	56	4.6	2.6	7.9	1.6	0.2	16.5	76.8	4.7	63.4	4.5	5.0
Potsdam	81	4.9	2.3	9.3	1.6	-0.6	20.0	93.2	4.6	51.6	6.0	5.1
Berlin-Schf.	47	4.7	2.3	8.5	1.7	-0.1	15.9	75.5	6.5	93.9	5.1	5.1
Lindenberg	98	4.6	2.3	8.3	1.6	0.4	15.3	73.5	6.1	74.7	5.1	4.5
Cottbus	69	4.8	2.1	8.3	1.4	-0.3	9.9	46.5	(4.6)	(63.8)	5.6	3.7
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	5.0	2.6	8.7	1.9	0.9	21.3	109.7	(9.2)	122.3)	5.2	4.7
Gardelegen	47	5.2	2.8	8.9	1.5	-0.3	23.6	124.6	2.2	25.7	5.9	4.3
Magdeburg	79	5.5	2.7	9.4	1.6	-0.9	23.6	116.5	1.1	14.0	6.6	3.2
Harzgerode	404	2.8	1.9	5.9	0.0	-1.6	23.1	113.0	1.4	14.3	4.1	4.8
Halle-Kroell	96	5.1	2.0	9.0	1.5	-3.8	23.3	118.6	(0.0)	(0.0)	7.5	2.9
Wittenberg	105	4.8	2.2	8.5	1.1	-1.1	19.4	92.9	2.7	31.7	6.6	3.2
Thüringen												
Artern	164	4.4	1.8	8.2	0.5	-1.4	21.2	113.1	2.4	39.8	6.6	3.6
Leinefelde	356	3.3	1.7	6.7	0.2	-2.0	17.6	84.8	2.2	21.5	4.3	3.5
Erfurt-Binde	312	3.3	1.5	7.5	-0.8	-3.1	29.8	146.7	3.7	55.7	5.7	4.7
Gera-Leumnitz	311	3.3	1.4	7.1	0.0	-1.6	29.3	136.5	3.4	41.4	4.7	4.5
Meiningen	450	2.5	1.4	6.2	-1.1	-3.8	17.9	92.2	4.2	40.1	5.5	3.0
Sachsen												
Dresden-Klotz	222	3.8	1.1	7.1	0.3	-2.0	16.3	78.9	3.2	34.3	4.8	4.6
Goerlitz	237	3.3	1.2	6.7	-0.1	-1.8	18.4	85.4	(1.2)	(13.6)	4.1	4.2
Leipzig-Schk	131	4.5	1.9	8.4	0.9	-1.2	23.2	122.0	2.3	31.1	6.1	5.3
Oschatz	150	4.4	1.8	7.9	1.1	-0.6	23.6	111.6	3.8	46.0	6.2	4.6
Plauen	386	2.9	1.3	7.0	-1.2	-3.9	25.7	139.2	4.1	55.9	5.8	3.1
Chemnitz	418	2.7	0.8	5.8	-0.2	-2.2	25.1	126.5	4.1	44.4	3.8	4.6

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 2 m Höhe, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = Wochenmittel der Tageshöchsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TMIN = Wochenmittel Tiefsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TERD = Wochenmittel der tiefsten Temperaturen in Bodennähe (in 5 cm Höhe), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in Prozent vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.03.08 bis 09.03.08

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	4.9	2.0	0.0	3.1	6.9	6.0	6.2	8.3	7.5	3.6	6.0	10.0	9.5	10.9
Neuruppin	4.7	2.4	1.2	4.4	7.3	6.2	6.5	9.8	5.2	5.2	6.8	10.1	9.5	11.5
Angermuende	4.4	1.8	0.7	4.0	7.5	6.6	6.9	8.9	4.9	4.8	6.3	9.6	8.9	12.1
Potsdam	5.6	2.3	0.8	4.1	7.6	6.9	7.0	10.0	8.3	5.5	8.6	10.9	9.7	12.3
Berlin-Schf.	5.5	2.4	0.4	3.5	7.2	6.8	6.8	9.6	7.0	4.6	6.7	10.3	9.0	12.4
Lindenberg	5.5	2.4	0.2	3.1	6.6	7.0	7.1	8.4	6.5	4.4	6.7	10.2	9.9	11.7
Cottbus	6.5	2.9	0.1	3.3	5.9	6.7	8.0	8.8	6.9	4.2	7.1	9.1	10.4	11.6
Seehausen	5.1	2.0	1.2	5.1	7.9	7.1	6.8	9.5	6.3	5.1	7.1	9.7	11.2	12.1
Gardelegen	6.0	3.1	1.5	4.7	7.6	6.9	6.8	9.6	7.9	5.8	6.7	9.6	11.3	11.7
Magdeburg	6.0	3.5	1.7	4.9	8.3	7.2	6.9	9.4	8.1	6.1	8.1	10.8	11.2	12.3
Harzgerode	3.5	1.0	-1.3	1.2	5.2	4.7	5.0	6.6	5.6	1.7	4.4	7.5	7.6	8.2
Halle-Kroellw.	6.3	3.4	0.9	3.2	7.7	6.9	7.4	9.3	8.3	4.8	6.7	11.6	10.1	11.9
Wittenberg	6.0	2.7	1.0	3.1	7.0	6.5	7.0	9.3	8.1	5.0	6.4	10.4	8.5	11.7
Artern	5.9	2.8	0.8	2.3	6.4	6.1	6.2	8.7	7.3	5.4	5.8	9.3	9.5	11.1
Leinefelde	4.5	1.3	-0.5	1.4	5.6	5.3	5.7	6.8	5.2	2.8	4.1	8.6	10.0	9.2
Erfurt-Binders.	4.7	1.4	-0.9	1.6	5.8	4.7	5.9	7.0	5.6	3.7	6.4	10.5	7.9	11.1
Gera-Leumnitz	5.2	1.8	-0.7	1.5	4.9	5.2	5.5	7.3	6.1	2.8	6.8	9.1	7.4	10.2
Meiningen	4.8	1.1	-1.1	-1.0	4.5	4.4	4.9	7.2	5.1	1.9	4.0	9.9	7.4	8.2
Dresden-Klotzs.	5.7	2.3	-0.2	2.9	4.9	4.3	7.0	7.8	5.3	2.9	6.9	8.1	7.7	10.8
Goerlitz	5.7	1.7	-0.8	2.3	4.3	3.7	6.1	8.2	4.1	1.9	7.5	7.7	7.9	9.6
Leipzig-Schkeu.	5.7	2.6	0.3	2.8	7.0	6.5	6.9	9.1	7.7	4.5	6.7	10.6	8.6	11.8
Oschatz	6.0	2.8	0.4	3.0	5.5	5.9	7.4	8.2	6.8	3.7	7.1	8.7	8.7	11.9
Plauen	6.0	1.6	-1.3	0.8	3.4	3.9	6.0	8.8	6.5	2.6	6.2	7.6	7.1	10.2
Chemnitz	4.6	1.0	-1.6	1.1	3.8	4.2	5.9	6.5	4.1	1.1	5.1	7.7	6.4	9.4

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	0.9	-0.1	-2.6	-1.1	3.8	2.9	2.2	0.7	2.8	9.1	0.0	0.4	0.6	6.2
Neuruppin	2.1	-0.4	-2.0	1.6	6.0	3.4	2.0	2.5	0.6	8.9	0.0	0.0	0.3	7.0
Angermuende	2.1	-0.4	-2.5	0.6	5.5	3.4	2.6	2.3	0.5	6.5	0.0	0.0	0.0	7.2
Potsdam	1.9	0.3	-2.4	0.0	5.2	4.2	2.2	1.9	1.7	8.4	0.6	0.5	0.4	6.5
Berlin-Schf.	1.8	0.6	-2.1	-0.8	4.8	4.9	2.6	1.1	1.6	6.2	0.0	0.2	0.0	6.8
Lindenberg	2.0	0.2	-2.3	-1.4	4.2	4.8	3.7	0.3	2.4	5.2	0.3	0.6	0.4	6.1
Cottbus	2.1	0.7	-2.2	-2.2	2.9	4.0	4.4	0.0	1.4	3.9	0.8	0.0	0.6	3.2
Seehausen	1.5	-0.8	-1.8	2.2	6.7	3.6	1.6	3.5	2.4	10.1	0.0	0.0	3.4	1.9
Gardelegen	1.9	-0.8	-2.3	1.4	6.0	2.7	1.4	4.2	5.4	10.1	0.0	0.0	3.7	0.2
Magdeburg	1.5	-0.1	-1.7	0.7	6.3	3.5	0.7	0.9	6.7	10.0	0.1	0.1	1.6	4.2
Harzgerode	0.0	-2.2	-3.5	-2.2	3.4	2.9	1.6	0.6	6.6	10.0	0.6	0.0	0.7	4.6
Halle-Kroellw.	2.5	0.4	-1.8	-1.8	3.6	4.1	3.2	0.0	6.7	9.1	0.0	1.5	0.6	5.4
Wittenberg	2.1	-0.1	-2.2	-1.2	3.9	3.2	2.0	0.4	3.5	9.1	0.1	0.3	0.0	6.0
Artern	1.8	-0.5	-3.1	-2.1	3.8	2.2	1.3	0.0	5.7	10.0	0.3	0.0	0.1	5.1
Leinefelde	0.7	-1.3	-3.3	-2.8	3.1	3.1	2.1	0.3	3.3	10.0	0.2	0.0	3.1	0.7
Erfurt-Binders.	0.2	-1.8	-4.9	-4.8	3.0	1.0	1.4	0.0	7.5	9.7	0.6	4.1	0.3	7.6
Gera-Leumnitz	0.7	-1.0	-3.0	-3.2	1.4	3.8	1.6	0.0	7.2	8.1	3.4	1.6	0.3	8.7
Meiningen	-0.2	-1.3	-4.0	-7.2	0.8	2.1	2.2	0.0	5.0	6.5	1.2	3.3	0.6	1.3
Dresden-Klotzs.	2.0	-0.2	-2.7	-2.9	1.3	0.8	3.6	0.0	2.3	4.6	4.3	0.0	0.0	5.1
Goerlitz	1.9	-0.1	-2.6	-3.2	1.3	-1.5	3.6	0.4	2.4	5.0	8.0	1.1	1.0	0.5
Leipzig-Schkeu.	1.0	-0.2	-3.6	-2.4	4.1	4.2	3.1	0.0	6.2	9.3	0.4	0.7	0.6	6.0
Oschatz	2.0	0.0	-1.8	-1.6	2.8	3.3	3.0	0.0	5.1	7.6	3.6	0.4	0.0	6.9
Plauen	0.5	-2.0	-4.9	-5.9	0.3	0.6	2.8	0.0	8.0	7.2	5.6	0.0	0.0	4.9
Chemnitz	0.5	-1.7	-4.1	-3.1	1.3	1.6	3.9	0.0	6.1	6.8	5.9	0.0	0.0	6.3

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.03.08 bis 09.03.08

	Niederschlagshoehe							Schneehoehe in cm						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	1.2	0.6	.	0.0	0.0	0.5	.	.	.	.	.	.	.	.
Neuruppin	1.4	2.6	1.0	0.5	0.4	0.9	.	.	.	3	.	.	.	.
Angermuende	1.1	1.8	1.5	0.3	0.0	0.0	.	.	.	1	FL	.	.	.
Potsdam	1.0	2.4	0.8	0.0	0.2	0.2	.	.	.	1	FL	.	.	.
Berlin-Schf.	3.3	1.4	0.5	0.1	0.3	0.9	.	.	.	FL	FL	.	.	.
Lindenberg	1.8	2.4	1.5	.	0.1	0.3	.	.	.	0db	.	.	.	.
Cottbus	0.9	2.9	0.1	0.0	0.4	(0.3)	.	.	.	.	.	.	.	.
Seehausen	1.6	7.1	.	0.1	0.3	0.1	.	.	.	3db	.	.	.	.
Gardelegen	0.4	0.4	.	0.0	1.4	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Magdeburg	0.5	0.0	.	.	0.0	0.6	.	.	.	.	.	.	.	.
Harzgerode	0.4	0.0	.	.	0.0	1.0	.	--	--	--	--	--	--	--
Halle-Kroellw.	(0.0)	(0.0)	(.)	(0.0)	(.)	(0.0)	(.)	--	--	--	--	--	--	--
Wittenberg	1.3	0.0	.	0.0	0.1	1.3	.	--	--	--	--	--	--	--
Artern	0.0	0.0	.	0.1	.	2.3	.	.	.	.	.	.	.	.
Leinefelde	0.2	0.6	0.5	0.0	0.3	0.6	.	.	.	1	.	.	.	.
Erfurt-Binders	2.1	0.1	.	.	0.0	1.5	.	.	.	.	.	.	.	.
Gera-Leumnitz	1.2	0.3	0.0	0.0	0.1	1.8	.	.	.	.	.	.	.	.
Meiningen	0.3	0.0	0.0	0.0	0.4	3.5	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Klotzs	1.3	0.9	0.0	.	0.9	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.
Goerlitz	(0.3)	0.7	(0.2)	0.0	0.0	.	0.0	.	.	0db	.	.	.	.
Leipzig-Schkeu	0.2	0.6	0.0	0.0	0.0	1.5	.	.	.	FL	.	.	.	.
Oschatz	1.7	1.1	.	0.0	0.0	1.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	2.4	0.1	.	0.0	0.5	1.1	.	--	--	--	--	--	--	--
Chemnitz	2.2	1.2	0.0	0.0	0.2	0.5	.	.	.	2	FL	.	.	.

-- = nicht gemeldet, . = kein Schnee, Fl = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	4.5	3.0	2.2	2.0	5.6	5.9	5.5	5.0	3.7	3.0	2.4	4.4	5.5	5.1
Neuruppin	5.0	3.7	2.0	2.7	6.4	6.8	6.3	5.2	4.4	3.2	3.0	5.2	6.3	5.9
Angermuende	3.7	2.7	0.6	2.4	6.4	5.9	5.1	4.4	3.6	2.3	2.4	5.0	5.8	5.1
Potsdam	5.8	3.0	1.6	2.5	6.8	6.9	5.4	6.1	4.3	3.2	2.9	5.6	6.7	5.8
Berlin-Schf.	5.5	3.2	1.7	2.0	6.5	6.9	5.9	5.8	4.3	3.2	2.7	5.1	6.3	6.0
Lindenberg	5.0	3.2	1.5	1.7	5.3	6.5	6.3	5.7	4.7	3.8	3.1	4.5	5.8	6.3
Cottbus	5.5	2.9	1.7	1.2	5.5	6.8	7.0	6.0	4.3	3.3	2.3	4.7	5.7	6.7
Seehausen	5.4	2.7	1.8	3.2	6.6	7.1	5.6	5.9	4.0	2.9	3.2	5.7	6.8	5.9
Gardelegen	5.4	3.2	2.0	3.2	6.8	7.1	5.4	6.0	4.3	3.3	3.4	5.7	6.8	5.7
Magdeburg	4.9	3.2	2.2	3.0	6.8	7.0	5.5	5.8	4.6	3.8	3.6	5.3	6.5	5.8
Harzgerode	3.0	1.2	0.5	0.5	4.1	5.1	4.1	3.9	2.5	1.9	1.5	3.0	4.6	4.2
Halle-Kroellw.	4.3	2.5	1.3	0.6	6.0	6.3	5.1	5.6	4.6	3.8	2.9	4.3	6.0	5.5
Wittenberg	5.0	2.7	1.5	2.2	6.4	6.4	5.4	5.7	3.9	2.8	2.4	5.0	6.0	5.3
Artern	4.5	2.9	2.7	2.0	5.6	6.0	4.9	5.4	4.3	3.8	3.2	4.4	5.8	5.1
Leinefelde	3.2	1.3	1.6	1.1	5.4	5.8	4.5	4.4	3.0	2.7	2.2	3.8	5.3	4.7
Erfurt-Binders.	4.3	2.4	1.7	0.3	5.3	5.1	4.4	5.1	4.2	3.6	2.8	3.5	4.8	4.6
Gera-Leumnitz	4.5	2.0	0.6	0.6	4.9	5.3	4.8	5.2	3.7	2.6	1.9	3.7	5.0	4.9
Meiningen	4.1	1.7	0.6	-0.2	3.5	4.1	3.9	4.7	3.3	2.5	1.7	2.6	3.8	3.8
Dresden-Klotzs.	5.0	2.7	1.8	2.2	4.8	4.6	6.6	5.3	3.9	3.0	2.7	4.4	4.5	6.0
Goerlitz	4.9	2.7	2.0	2.0	3.9	4.8	5.5	5.2	4.0	3.1	2.7	3.7	4.4	5.4
Leipzig-Schkeu.	4.0	2.2	1.3	0.8	5.8	6.4	5.4	4.9	3.5	2.8	1.9	4.4	5.7	5.4
Oschatz	4.6	2.7	1.5	1.3	5.4	6.3	6.4	5.3	4.0	3.0	2.4	4.6	5.7	6.4
Plauen	4.9	2.2	0.8	0.6	4.0	4.3	5.1	5.5	4.0	3.1	2.3	3.5	4.1	4.9
Chemnitz	4.0	2.0	1.1	0.3	3.7	4.1	5.5	4.6	3.7	2.9	2.2	3.0	3.7	4.7

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

5 bis 9

	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW 9
Brandenburg					
Baruth	3,9	3,5	0,0	4,2	17,5
Berge	2,5	2,6	0,0	3,7	22,1
Coschen	5,2	8,5	0,0	4,9	33,2
Doberlug-Kirchhain	2,6	5,4	0,0	3,4	24,9
Grünow	3,6	2,9	0,0	2,9	18,4
Holzdorf	4,0	5,2	0,0	1,6	21,4
Klettwitz	3,6	6,8	0,2	5,5	24,3
Kyritz	2,3	5,9	0,0	5,2	40,8
Langenlipsdorf	3,3	3,3	0,0	2,0	17,4
Lenzen	2,6	7,3	0,1	4,8	45,2
Lübben-Blumenfelde	5,0	4,1	0,0	3,1	15,3
Manschnow	2,6	5,9	0,0	1,0	19,5
Marnitz	1,8	7,1	0,0	7,7	42,4
Menz	2,6	3,6	0,1	6,0	26,1
Müncheberg	3,2	3,7	0,0	5,0	30,3
Wittstock - Rote Mühle	3,2	7,1	0,2	5,4	31,0
Wusterwitz	2,8	4,3	0,0	1,7	19,3
Zehdenick	3,3	2,4	0,1	3,8	22,7
Heckelberg	5,4	2,1	0,0	8,1	25,4

	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW 9
Sachsen					
Altgeringswalde	10,6	6,8	0,1	5,0	30,2
Bertsdorf-Hörnitz	5,3	8,1	0,3	1,8	43,9
Dippoldiswalde-Reinsberg	5,2	7,7	0,4	6,9	31,9
Aue	13,4	16,5	0,1	4,3	29,7
Garsebach	7,6	4,8	0,3	2,7	26,5
Bad Muskau	7,2	4,7	0,3	6,3	28,4
Klitzschen (b. Torgau)	3,8	6,3	0,1	1,4	25,1
Kubschütz (Lausitz)	6,9	4,3	0,0	3,8	28,2
Leipzig-Holzhausen	4,8	3,0	0,3	2,9	20,8
Lichtenhain-Mittelndorf	8,0	6,7	0,2	7,6	29,9
Marienberg	9,2	13,2	1,3	6,1	31,6
Nossen	7,4	7,0	0,1	3,2	22,1
Sohland (Spree)	9,7	8,3	0,2	5,9	52,9
Dresden-Hosterwitz	4,4	2,8	0,0	2,8	21,0
Dresden-Strehlen	5,1	4,4	0,1	2,8	28,4
Deutschneudorf	8,1	11,9	0,3	7,7	42,9
Bad Elster	11,7	8,8	0,7	1,2	27,0

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

5 bis 9

Thüringen	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW 9
Dachwig	2,6	4,6	0,1	1,8	19,9
Jena	4,1	9,9	0,3	5,0	20,7
Kleiner Inselsberg	19,8	21,0	0,0	5,0	39,8
Moorgrund-Gräfendorf-N.	7,4	7,6	0,0	4,6	23,5
Mühlhausen-Görmar	2,7	6,2	0,0	2,8	31,2
Neuhaus/Rennweg	34,7	28,4	0,4	1,7	74,2
Olbersleben	1,7	3,8	0,3	2,8	15,9
Schmalkalden	15,5	11,0	0,0	6,3	19,2
Schleiz	7,5	5,5	0,3	1,2	11,8
Schmieritz-Weltwitz	7,3	8,5	0,2	2,5	19,2
Schwarzburg	8,4	9,0	0,4	1,0	29,4
Sondershausen	1,9	10,5	0,2	0,8	26,1
Sonneberg	21,8	22,3	0,0	3,8	52,0
Tegkowitz	9,2	6,8	0,7	2,6	18,1
Weimar-Schöndorf	3,9	8,3	0,4	2,7	17,4
Waltershausen	12,0	12,8	0,1	1,3	42,3
Langenwetzendorf	8,1	6,3	0,4	3,2	21,1
Birx	28,1	19,5	0,0	0,9	54,2
Bad Lobenstein	21,5	16,7	0,2	1,2	45,8
Veilsdorf	20,0	17,7	0,1	2,9	42,6

Sachsen-Anhalt	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW 9
Bernburg	4,1	3,2	0,4	7,0	16,2
Demker	2,6	3,8	0,1	1,9	27,2
Drewitz (b. Burg)	3,9	4,7	0,2	2,0	19,1
Genthin	2,9	7,5	0,1	1,4	23,6
Köthen	5,0	2,0	0,2	1,1	17,5
Osterfeld	5,6	7,1	0,5	3,0	19,6
Pabstorf	4,1	2,6	0,2	1,4	23,0
Schierke	14,7	33,8	0,0	3,2	88,5
Ummendorf	3,1	4,5	0,0	0,9	24,4
Stiege	6,7	15,7	0,1	1,0	49,9
Wernigerode	3,5	8,3	0,1	1,6	43,4
Zeitz	5,1	6,5	0,5	2,2	15,4
Jeßnitz	3,5	3,4	0,4	1,1	23,1
Quedlinburg	1,5	7,7	0,1	0,3	16,7
Mehringen	2,7	2,9	0,6	0,1	17,3
Brocken	31,8	49,4	1,3	15,4	108,7
Querfurt-Mühle Loderslebe	2,6	4,9	0,1	0,8	23,0
Kreipitzsch (b. Bad Kösen)	3,3	7,0	0,4	3,5	16,5